



Das Foto aus dem neuen Katalog zeigt sowjetische Kriegsgefangene im Jahr 1942 vor einer Lagerbaracke.

Fotos: „Das Stalag XB Sandbostel“

Neuer Katalog über Stalag X B

Auf 400 Seiten wird über Geschichte und Nachgeschichte des Lagers in Sandbostel informiert

VON RAINER KLÖFKORN

SANDBOSTEL. Pünktlich zum heutigen 70. Jahrestag der Befreiung des Stalag XB in Sandbostel kann die Leitung der Gedenkstätte mit einer Besonderheit aufwarten. Der erste Katalog über die Dauerausstellung liegt vor. Auf 400 Seiten wird in Wort und Bild über die „Geschichte und Nachgeschichte eines Kriegsgefangenenlagers“ – so der Untertitel des Buches – informiert.

Mit den Recherchen zum ersten Buch über das Kriegsgefangenenlager in Sandbostel, das in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges zu einem Auffanglager für KZ-Häftlinge wurde, legten Dr. Klaus Volland und Werner Borgsen 1991 den Grundstein für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Lagergeschichte. Ein Vierteljahrhundert später befindet sich auf dem ehemaligen Lagergelände eine Gedenkstätte mit einem Gebäudeensemble, das in dieser Art einzigartig in Deutschland ist.

In zwei Gebäuden wird seit



Viele Bilder stammen aus den Tagen nach der Befreiung: Auf dieser Aufnahme wurden die KZ-Häftlinge vermutlich bereits versorgt und in einer gereinigten Baracke untergebracht.

2013 ausführlich, auf hohem wissenschaftlichem Niveau und mit vielen Ausstellungsobjekten über die Geschichte des NS-Lagers

und die Nutzung nach 1945 informiert. Viele Besucher haben seitdem die Gedenkstätte besucht – viele auch den Wunsch geäußert, das Gesehene nachlesen zu können.

Mit dem neuen Katalog ist diese Möglichkeit geschaffen. Er spiegelt die Ausstellung wider, bildet sämtliche Ausstellungstexte der ersten und zweiten Rezeptionsebene, den Großteil der gezeigten Fotos und Dokumente sowie einen Teil der etwa 250 Objekte ab.

Doch damit nicht genug: In dem Katalog finden sich zehn vertiefende Artikel zu einzelnen Themenaspekten der Ausstellung – beginnend mit dem Aufbau des Kriegsgefangenenlagers bis hin zum Umgang mit der historischen Bausubstanz. Autoren sind neben Andreas Ehresmann, der Gedenkstättenleiter fungiert auch als Herausgeber des neuen Standardwerkes, die Ausstellungskuratorinnen Dörthe Engels, Dr. Andrea Genest und Dr. Jens Binner.

400 Seiten umfassendes Werk

Obwohl 400 Seiten stark und mit vielen Fotografien versehen kostet der Katalog nur 29,90 Euro – ein günstiger Preis für ein derartiges Werk. Andreas Ehresmann ist erfreut darüber, dass zwei Jahre nach der Einweihung der neuen Dauerausstellung der Katalog vorgestellt werden kann – passend zum heutigen 70. Jahrestag der Lagerbefreiung durch britische Truppen. Ermöglicht worden sei die Herausgabe nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Firmen und Stiftungen.

Mit dem Katalog ist die wissenschaftliche Erforschung und Darstellung der Lagergeschichte ab den 1930er Jahren bis in die Gegenwart noch lange nicht abgeschlossen. Ausstellung und Katalog bilanzieren die Ergebnisse, sind „jedoch nicht Schlusspunkt, sondern für die weitere Gedenkstättenarbeit in Sandbostel“ uner-

lässlich, schreibt Dr. Detlef Garbe im Vorwort zum Katalog. Der Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und Vorsitzende der wissenschaftlichen Fachkommission der Stiftung Lager Sandbostel erinnert damit an die Aussage des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil bei der Eröffnung der Dauerausstellung vor zwei Jahren.

Die Arbeit sei noch nicht abgeschlossen, hatte Weil gesagt. Notwendiges Ziel sei es, die Gedenkstätte um einige benachbarte Lagergebäude und -areale zu erweitern. Die begonnene Arbeit sei entsprechend fortzusetzen.



14. Mai 1945: Nach der Befreiung des Lagers wurden Dienstverpflichtete Männer und Frauen aus der Region auch für den Transport von kranken KZ-Häftlingen herangezogen.

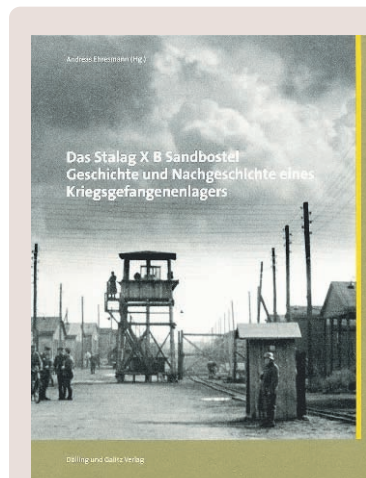
70 Jahre nach der Befreiung: Heute Gedenkfeier

Am heutigen Mittwoch, auf den Tag genau 70 Jahre nach der Befreiung des Stalag XB durch britische Truppen, findet eine **große Gedenkfeier in der Gedenkstätte Lager Sandbostel** statt.

▷ Zwischen 10 und 13 Uhr werden auf dem Gelände der Gedenkstätte Lager Sandbostel öffentliche Führungen in deutscher, englischer und französischer Sprache organisiert. Treffpunkt: Foyer des Hauptausstellungsgebäudes, Greftstraße 3, Sandbostel.

▷ Ab 16 Uhr wird den Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen im Stalag XB an der Kriegsgräberstätte Sandbostel (ehemaliger Lagerfriedhof) gedacht. Nach Ansprachen von Detlef Cordes, Vorsitzender Stiftung Lager Sandbostel, Landrat Hermann Luttmann und dem ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Wiktor Listopadzki wird gegen 16.45 Uhr ein Kranz am Hochkreuz niedergelegt.

▷ Um 17.30 Uhr beginnt die Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge in der ehemaligen Lagerküche auf dem Gelände der heutigen Gedenkstätte Lager Sandbostel. Neben Ansprachen von Andreas Ehresmann, Leiter der Gedenkstätte Lager Sandbostel, Claudia Schanz, Regierungsdirektorin im niedersächsischen Kultusministerium, Oberlandeskirchenrat Rainer Kiefer und den beiden ehemaligen Lagerinsassen Michele Montagano und Edmund Baranowski findet eine weitere Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Lagerkirche statt. In letzterer beginnt um 19 Uhr ein einstündiger Gedenkgottesdienst.



KATALOG

„Stalag XB“

Das Buch „Das Stalag X B Sandbostel – Geschichte und Nachgeschichte eines Kriegsgefangenenlagers“ wurde herausgegeben von Andreas Ehresmann im Auftrag der Stiftung Lager Sandbostel. Es ist erschienen im Dölling und Galitz Verlag (München – Hamburg) und kostet 29,90 Euro. Der Katalog ist erhältlich in der Gedenkstätte Lager Sandbostel und in Buchhandlungen. ISBN 978-3-86218-074-5.